

Das ganze Predigtwerk ist für vier Jahre berechnet. Die ersten zwei Bände enthalten die dogmatischen Glaubenswahrheiten und die Sakramentenlehre. Der dritte Band erläutert die zehn Gebote Gottes und die fünf Gebote der Kirche. Eine jede dieser Predigten zeichnet sich durch Klarheit, anschaulichkeit und praktische Verwertung aus; notwendigerweise müssen sie die Aufmerksamkeit der Zuhörer in reicher Weise erhalten. Der vierte und letzte Band behandelt die Lehre von der Sünde und den Tugenden. Auch dieser vierte Band ist an innerem Wert den anderen ebenbürtig. Einen würdigen Abschluß des Ganzen bildet eine gediegene, inhaltsreiche Erklärung des „Vater unser“ in acht Predigten. Eine jede dieser Predigten ist ein Meisterwerk der kirchlichen Beredsamkeit. Einfachheit mit Festigkeit, und Überzeugungsstärke, Klarheit und Leichtigkeit in der Disposition sind die Eigenarten, die diese Predigten auszeichnen.

Brynhich hat eine Predigtweise, die nur ihm allein eigen ist. Ein jedes Wort dieses Meisterwerkes der Homiletik geht hervor aus einem bischöflichen Herzen, das einzig um den Seelenruhe des gläubigen Volkes besorgt war. Ich wiederhole, was ich bei der Besprechung der zwei ersten Bände schon gesagt habe, daß das Predigtwerk von Brynhich in der Hausbibliothek eines jeden Seelsorgers und Predigers vorgefunden werden sollte.

Türmitz (Böhmen).

Dr. Joh. Schreyer.

18) **Predigten und Ansprachen.** Von P. Dr. theol. Odilo Rottmann O. S. B., Erster Band. Dritte, vermehrte Auflage. Herausgegeben von P. Rupert Jod O. S. B. Mit einer Lebensskizze von Hofprediger Georg Stipberger. 8° (XVI u. 363). München 1913, Lentner. M. 4.80; geb. M. 5.80.

Dass die Predigten des Stiftspredigers von St Bonifaz in so kurzer Zeit die dritte Auflage erleben, ist ein Beweis dafür, dass P. Odilo die Bedürfnisse seiner Zeit verstanden hat. Seine Predigt ist von der Absicht beherrscht, die moderne Seele auf die reinen Höhen des Evangeliums zu heben. Nicht das Evangelium sollte herabsteigen, der Mensch sollte zu ihm hinaufgezogen werden. Wie oft hat er diesem Gedanken Ausdruck gegeben! Es gehört zu der Eigenart dieser Predigten, und sie werden darin in der Predigtliteratur nicht allzu viele Parallelen haben, dass sie gelesen ebenso fesseln wie im lebendigen Vortrag. Man merkt es diesen Predigten an, dass sie ohne alle rhetorische Zutat gesprochen worden sind und die Originalität der Gedanken ihres Verfassers spricht immer noch vernehmlich aus jedem Satz. — Der vorliegende Band enthält Fastenpredigten über das Vater unser, Festagspredigten, Sonntagspredigten, Gelegenheitspredigten und Ansprachen. Gegenüber der zweiten Auflage ist dieser Band um zwei Trauungsansprachen und durch eine Lebensskizze des heimgegangenen Verfassers aus der Feder des Hofpredigers Georg Stipberger bereichert worden. In dieser 10 Seiten langen Skizze ist eine allseitige Einführung in Wesen und Werden dieses wirklich bedeutenden Mannes geboten. Ihr Verfasser schildert das geistige Milieu, aus dem Odilo herausgewachsen ist, charakterisiert ihn als Ordensmann, als Bibliothekar und Gelehrten, bespricht sein Beziehungsverhältnis zu Augustinus, dessen bester Kenner er bekanntlich war, und würdigt ihn vor allem als Prediger; endlich berührt er noch mit ein paar feinen Strichen die so überaus charakteristische persönliche Eigenart. Es ist für den Leser eine reine Freude, das Bild des unvergessenen Toten wieder vor sich auftreten zu sehen und dann in den Predigten den Silberfäden seiner lichten Gedanken zu folgen.

München.

Dr. Heinrich Mayer.

19) **Frohe Botshaft in der Dorfkirche.** Von Dr. Karl Rieder. Vierte und fünfte Auflage. 8° (XIV u. 278). Freiburg und Wien, Herder. M. 3.— = K 3.60; geb. in Leinwand M. 4.— = K 4.80.

In fünfter Auflage liegt die „Frohe Botschaft“ vor uns. Ein herzgewinnendes, in edler, populärer Sprache gehaltenes Büchlein! Der Verfasser versteht es vortrefflich, den richtigen Volkston zu treffen, auf die Bedürfnisse und Verhältnisse seiner Zuhörer einzugehen, und so recht zu ihren Herzen zu sprechen. Die Homilien sind nach Angabe des Verfassers in einer kleinen Dorfkirche des Breisgaues vor ungefähr 50 bis 60 Zuhörern gehalten worden. Dr Rieder muß besondere Sorgfalt auf deren Vorbereitung verwendet haben, denn eben dieser kleine Kreis machte ja die Lösung der Aufgabe um so schwieriger. Unser Büchlein liefert wieder den Beweis, wie die gesamte Heilige Schrift, auch jene des Alten Bundes und die Briefe der Apostel, selbst im 20. Jahrhundert noch recht erfolgreich auf der Kanzel verwertet werden kann. Aus jeder der Predigten spricht der Geist der Heiligen Schrift, und deshalb sind sie auch so ansprechend, eindringlich und schlicht. Die „Frohe Botschaft“ kann auch sehr gut als Sonntagsleseung für das Volk empfohlen werden.

Türmiz.

Dr Joh. Schreyer.

- 20) **Predigten von Alban Stolz.** Erster Band: Predigten, Frühreden und Ansprachen. Aus dem Nachlaß herausgegeben von Dr Julius Mayer, Professor an der Universität zu Freiburg i. Br. Zweite und dritte Auflage. Mit einem Bildnis von Alban Stolz. (Gesammelte Werke von Alban Stolz, XIX. Band.) 8° (VIII u. 456). Freiburg und Wien 1912, Herdersche Verlagshandlung. M. 3.80 = K 4.56; geb. in Leinwand M. 4.80 = K 5.76.

Die Herausgabe dieser Predigten sollte ein literarisches Zeichen innigster Pietät gegen Alban Stolz sein anlässlich seines hundertsten Geburtstages. Vom Verfasser waren sie wohl zur Publizierung nie bestimmt. Der Band enthält 30 Predigten, 8 Frühreden und 12 freie Ansprachen an Theologiestudierende. Sie sind durchaus keine oratorischen Glanzleistungen, sondern ernste, populäre Anreden mit dem unverfälschten Gepräge der Stolzschen Schriften. Jeder Stolz-Berehrer wird damit seine Freude haben und daraus Nutzen schöpfen.

Lambach.

P. Gebhard Koppeler.

- 21) **Einfache und kurze Predigten** auf die Feste des Herrn sowie der heiligsten Jungfrau Maria und der Heiligen mit einem Anhange von Gelegenheitsreden. Herausgegeben von Dr Robert Breitschopf O. S. B., Rektor. Zweite, verbesserte Auflage. gr. 8° (VIII u. 396). Regensburg 1913, Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz. brosch. M. 4.40.

Rhetorik sucht man in diesen Ansprachen vergebens. Wer aber im herzlichen, aufrichtig gemeinten Tone abgefäßte Ermahnungen liest, die ein wohlwollender Pfarrherr an seine ihm anvertraute Gemeinde richtet, kommt bei der Anschaffung dieses Werkes auf seine Rechnung.

Stehl.

P. H. Stolte S. V. D.

- 22) **Wegweiser für das innere Leben.** Von P. Ludwig de Ponte S. J. Zweite, durchgesehene Auflage. Herausgegeben von Georg Böhm, Pfarrer. Vier Bände. Kl. 8° (1506 S.). Regensburg 1913, Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz. Vier Bände brosch. M. 12.—. In drei eleganten Halbfanzbänden M. 18.—.

Von de Ponte möchte man auch sagen, was Bischof von Ketteler 1854 von den „Übungen der christlichen Vollkommenheit“ des P. Rodriguez schrieb: „Er genießt bei allen Lehrern des geistlichen Lebens im Umfange